

Iris Nießen

# DONAU – UFER – REGENSBURG

## Genese einer Ufersiedlung zum mittelalterlichen Stadtquartier

Die Ausgrabungen am Regensburger Donaumarkt /  
„Museum der Bayerischen Geschichte“ 2009–10 und 2012–15

Band 1



Regensburger Studien

Iris Nießen

---

Donau – Ufer – Regensburg

Regenburger Studien

Herausgegeben vom Amt für kulturelles Erbe der Stadt Regensburg

Band 29

Iris Nießen

# DONAU – UFER – REGENSBURG

Genese einer Ufersiedlung zum  
mittelalterlichen Stadtquartier

Die Ausgrabungen am Regensburger Donaumarkt /  
„Museum der Bayerischen Geschichte“ 2009–10 und 2012–15

Mit Beiträgen von  
Philipp Holzhauser, Kerstin Pasda,  
Corinne Rößner und Steve Zäuner

Band 1

Umschlagsabbildungen:

Oben links: Goldglimmerkeramik aus Regensburg. – Foto: I. Nießen.

Oben rechts: Befundfoto der Sondage 1. Zu sehen sind Bodenverfärbungen einer Holzpalisade, die als Uferbefestigung diente. Die ehemals abfallende Uferlinie ist als dunkle gebänderte Verfärbung erkennbar. – Foto: Archaios GmbH.

Mitte links: Ausschnitt aus der Federzeichnung des Hans Georg Bahre 1645. – „Exatissima Imperialis Liberae Civitatis Ratisbonae Delineatio Anno 1645“ (HMSR).

Mitte rechts: Blick auf das Donauufer im Jahr 2018 mit dem Museum der Bayerischen Geschichte. – Foto: I. Nießen.

Unten: Grabungsfoto der Holzbebauung am Donauufer aus der Zeit um 1000. – Foto: Archaios GmbH.

## **Impressum**

Regensburger Studien

Herausgegeben vom Amt für kulturelles Erbe der Stadt Regensburg

Band 29

Iris Nießen

Donau – Ufer – Regensburg. Genese einer Ufersiedlung zum mittelalterlichen Stadtquartier.

Die Ausgrabungen am Regensburger Donaumarkt / „Museum der Bayerischen Geschichte“  
2009–10 und 2012–15

Zugleich Diss. Friedrich-Schiller-Universität Jena (2020)

© Amt für kulturelles Erbe der Stadt Regensburg 2023

Layout und Satz und Druck: VDS  VERLAGSDRUCKEREI SCHMIDT,

91413 Neustadt an der Aisch

Herstellung: Stadtarchiv Regensburg

ISBN 978-3-943222-82-1

# INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort des Herausgebers .....	13
Vorwort der Autorin .....	15
<b>TEIL I: EINFÜHRUNG – FRAGESTELLUNGEN – METHODIK .....</b>	<b>19</b>
1. Einführung .....	21
2. Die Stadt Regensburg als Forschungsgegenstand .....	23
2.1 Vom Legionslager zur Freistadt: Die Stadtentwicklung .....	25
2.2 Handel an der Donau .....	32
2.3 Forschungsgeschichte – Archäologie .....	33
3. Ausgrabungen am Regensburger Donaumarkt / „Museum der Bayerischen Geschichte“ .....	37
3.1 Topografie .....	39
3.2 Grabungsverlauf, Flächen und angrenzende Ausgrabungen .....	42
3.3 Bearbeitetes Grabungsareal .....	44
4. Forschungsfragen .....	46
4.1 Vorbemerkungen zum umweltarchäologischen Forschungsansatz .....	46
4.2 Forschungsfragen zur Ausgrabung .....	47
5. Methodik .....	49
<b>TEIL II: AUSWERTUNG .....</b>	<b>51</b>
1. Rekonstruktion der Ufer- und Geländeentwicklung .....	53
1.1 Fluviale Geomorphodynamik in der Regensburger Bucht .....	53
1.2 Geländere relief im Ausgrabungsareal .....	59
1.3 Sedimentbeschreibung und Interpretation .....	60
1.4 Phasen der Ufer- und Geländeentwicklung .....	65
1.4.1 Bildung der flussbegleitenden Aue mit Hochfluteinfluss .....	68
1.4.1.1 Phase 1: römische Periode .....	68
1.4.1.2 Phase 2: 5. bis 6. Jahrhundert .....	71
1.4.1.3 Phase 3: 7. bis 8. Jahrhundert .....	72
1.4.1.4 Phase 4: 8. bis 10. Jahrhundert .....	73
1.4.2 Donau-Seitenarm / Altwasserarm .....	74
1.4.2.1 Phase 5/6: 10. bis frühes 12. Jahrhundert (Bildung und Verlandung) .....	75

1.4.3	Aufgesiedelte Flussaue .....	79
1.4.3.1	Phase 7/8: Weitere Entwicklung im Spätmittelalter .....	79
1.5	Einordnung .....	79
2.	Hafen, Uferbebauung und Uferbefestigung .....	84
2.1	Forschungsstand zum Regensburger Donauhafen im Früh- und Hochmittelalter .....	84
2.2	Ausgrabung Donaumarkt / „Museum der Bayerischen Geschichte“ .....	85
2.2.1	Hafenspezifika .....	85
2.2.2	Uferbebauung .....	89
2.2.2.1	Gebäude 1 .....	89
2.2.2.2	Gebäude 2 .....	105
2.2.2.3	Bohlenweg .....	109
2.2.2.4	Bauabfolge (Gebäude 1, 2 und Bohlenweg) .....	109
2.2.2.5	Gebäude 3 .....	112
2.2.2.6	Weitere Baustrukturen .....	113
2.2.3	Uferbefestigung .....	115
2.2.3.1	Palisade und Flechtwerk .....	115
2.2.3.2	Uferbefestigung aus römischen Spolien? .....	117
2.2.4	Weitere Holzbefunde im Uferbereich .....	121
2.2.4.1	Pfosten .....	121
2.2.4.2	Diskussion: Abfolge von Uferbefestigungen, Landgewinnung oder eine Mühle? .....	122
2.3	Einordnung .....	136
3.	Suburbane Siedlungsstruktur .....	146
3.1	Bauweise .....	146
3.1.1	Forschungsstand .....	146
3.1.2	Ausgrabung Donaumarkt / „Museum der Bayerischen Geschichte“ .....	149
3.1.2.1	Holzbauweise: Pfostenstellungen und Gebäudestrukturen, Siedlungsgruben .....	149
3.1.2.2	Übergang zur Steinbauweise: romanische Keller und frühe Parzellen .....	155
3.2	Handwerk .....	165
3.2.1	Forschungsstand .....	165
3.2.2	Ausgrabung Donaumarkt / „Museum der Bayerischen Geschichte“ .....	167
3.2.2.1	Feuerungsanlagen: Erdöfen und Schmiedeessen .....	167
3.3	Gräber .....	174
3.3.1	Forschungsstand .....	174
3.3.2	Ausgrabung Donaumarkt / „Museum der Bayerischen Geschichte“ .....	176
3.3.2.1	Erodierte Gräber des 6./7. Jahrhunderts .....	177
3.3.2.2	Gräber des 8. bis 10. Jahrhunderts .....	178
3.4	Galgen oder Bäckerei? – ein zweideutiger Befund .....	195
3.5	Einordnung .....	208

4. Stadtbefestigung und Stadtgraben .....	214
4.1 Forschungsstand zur Regensburger Stadtbefestigung .....	214
4.2 Ausgrabung Donaumarkt / „Museum der Bayerischen Geschichte“ .....	220
4.2.1 Stadtgraben: Vitusbach und Stadtentwässerung .....	220
4.2.2 Stadtmauer 10. Jahrhundert .....	227
4.2.3 Stadtmauer 11. Jahrhundert .....	229
4.2.4 Stadtmauer des frühen 14. Jahrhunderts .....	242
4.3 Einordnung .....	243
5. Chronologie .....	250
5.1 Stratigraphische Abfolge .....	250
5.2 Absolut-chronologische Fixpunkte .....	251
5.3 Keramikchronologie .....	252
5.3.1 Forschungsgeschichte und Quellenkritik .....	252
5.3.2 Forschungsstand zur Material- und Formenentwicklung .....	256
5.3.3 Stratifizierte und absolut-datierte Fundkomplexe – Beitrag zur Feingliederung .....	261
5.3.3.1 Typologie der Großgefäße: weitmundige und kübelartige Schüsseln/Schalen .....	263
5.3.3.2 Typologie der Randformen: Töpfe .....	266
5.3.4 Bestimmungskatalog: Materialgruppen .....	267
6. Materielle Kultur .....	295
6.1 Schrift und Handel .....	295
6.1.1 Überregionale Beziehungen: Keramikimporte .....	295
6.1.1.1 Ältere gelbe Drehscheibenware .....	296
6.1.1.2 Mittelalterliche Grafittonkeramik .....	301
6.1.2 Schnellwaage .....	308
6.1.3 Griffel .....	310
6.1.4 Beschlag (Buchschieße?) mit Löwendarstellung .....	310
6.1.5 Münzen .....	313
6.2 Schifffahrt und Verkehr .....	314
6.2.1 Kalfatklammern und -rohlinge .....	314
6.2.2 Teersiedegefäß (?) .....	316
6.2.3 Werkzeuge der Holzbearbeitung: Bohrer, Meißel, Zugmesser .....	317
6.2.4 Hufeisen .....	319
6.2.5 Trensenknebel .....	320
6.2.6 Knochenkufen / Schlittknochen .....	323
6.3 Produktion und Wirtschaft .....	325
6.3.1 Mühlsteine .....	325
6.3.2 Schleif- und Wetzsteine .....	332
6.3.3 Tiegel .....	333
6.3.4 Schlacke .....	334

6.4 Haus- und Haushalt .....	334
6.4.1 Gefäßkeramik: Funktionale Hinweise .....	334
6.4.2 Textilverarbeitung: Spinnwirtel .....	335
6.4.3 Schloss und Schlüssel .....	335
6.4.4 Bodenplatten und Fensterglas .....	338
6.5 Vielzweckgerät: Messer .....	339
6.6 Axt .....	343
6.7 Verschiedenes .....	345
6.8 Verlagerte Objekte .....	347
6.8.1 Vorgeschichte .....	347
6.8.2 Römische Periode .....	348
6.8.3 Merowingerzeitliche Grabbeigaben (?): Perlen, Knochenkamm und Kugelkopfnadel .....	348
 <b>TEIL III: DIE MITTELALTERLICHE STADT / EIN STADTQUARTIER ENTSTEHT</b> .....	 351
1. Quartiers- und Siedlungstypen der mittelalterlichen Stadt und im Stadtsaum – Grundlinien ihrer Genese .....	353
1.1 Was ist ein Stadtquartier? Versuch einer Definition .....	354
1.2 Siedlungstypen und ihre Genese zum Stadtquartier .....	357
2. Städtebauliche Entwicklung der Regensburger Ostnerwacht und ihrer Quartiere .....	360
3. Phasen der Urbanisierung in der Donauaue / im Donauquartier – Regensburg Donaumarkt / „Museum der Bayerischen Geschichte“ .....	367
3.1 Bildung der Aue – Flussbettverlagerungen .....	367
3.2 Phase 1: Hafen mit suburbaner Siedlung (8. bis Mitte 11. Jahrhundert) .....	369
3.2.1 Phase 1.1 (8. bis Mitte 10. Jahrhundert) .....	369
3.2.2 Phase 1.2 (Zweite Hälfte 10. bis Mitte 11. Jahrhundert) .....	371
3.2.3 Uferlandschaft .....	373
3.2.4 Schifffahrt, Verkehr und Handel .....	373
3.2.5 Standortfaktoren und Siedlungstyp .....	374
3.3 Phase 2: Gewerbesiedlung (Mitte 11. bis 12. Jahrhundert) .....	375
3.3.1 Nutzungswandel – Umweltprozesse und anthropogene Reaktion .....	375
3.3.2 Phase 2.1 (Zweite Hälfte 11. bis frühes 12. Jahrhundert) .....	377
3.3.3 Phase 2.2 (12. Jahrhundert) .....	377
3.3.4 Produktion – Distribution – Konsum .....	379
3.3.5 Standortfaktoren – Siedlungstyp .....	379
3.4 Phase 3: Verstädterung – Umstrukturierung zur Vorstadt / suburbanen Siedlung mit präurbanen Wurzeln (ausgehendes 12. Jahrhundert bis um 1300) .....	381
3.4.1 Phase 3.1 (ausgehendes 12. bis 13. Jahrhundert) – Umstrukturierung .....	381
3.4.2 Phase 3.2 (um 1300) – das verstädterte Quartier .....	383
3.4.3 Standortfaktoren – Siedlungstyp .....	384

3.5 Phase 4: Stadtquartier (ab 14. Jahrhundert) .....	385
3.6 Prozesse – Steuerungsfaktoren – Akteure .....	385
4. Extremereignisse und Stadtentwicklung – der Einfluss von Hochwasser .....	389
4.1 Archäologischer Nachweis von Hochwassern .....	389
4.2 Schriftliche Überlieferung zu Hochwassern und ihre Einordnung .....	402
4.3 Resümee: Hochwasser und Stadtentwicklung .....	409
5. Fazit: Beitrag zur Regensburger Stadtentwicklung und dessen überregionale Einordnung .....	411
5.1 Polyzentrische Siedlungskerne im Frühmittelalter – Bedeutung der Flusssiedlungen .....	411
5.2 Aspekte des städtischen Wachstumsprozesses – Urbanisierung der präurbanen Flusssiedlungen .....	413
5.3 Überregionale Einordnung .....	416
<b>Zusammenfassung / Summary</b> .....	421
<b>Bibliografie</b> .....	431
Grabungsberichte .....	431
Quellen .....	431
Literatur .....	432

Band 29 der Regensburger Studien behandelt die Großgrabungen am Regensburger Donaumarkt, die von 2009/10 und 2012–15 für den Bau des Museums der Bayerischen Geschichte notwendig wurden. Der Donaumarkt, der den Regensburgern durch seine moderne und namensgebende Nutzung als Markt- und Parkplatz in Erinnerung ist, offenbarte erstaunliche und teils überraschende archäologische Funde und Befunde seiner wechselvollen Geschichte. Erstmals konnte die Entwicklung des Donauufers über den Zeitraum des gesamten Mittelalters nachvollzogen werden. Die Befunde sind Zeugnisse der Beziehung der Regensburger zu ihrer Lebensader, der Donau, und bilden verschiedene Phasen der Verstädterung ab. So war das Stadtquartier mit romanischer Bausubstanz, Gassen und einem Platz nahezu vollständig konserviert und konnte mit eindrucksvollen Befunden bis in das frühe Mittelalter zurückverfolgt werden. Hervorzuheben sind insbesondere die teils im Bauverband erhaltenen Holzgebäude der Zeit um 1000, die im feuchten Donauschlamm überdauern konnten.

Das Buch bietet eine Detailstudie zum mittelalterlichen Ufer in Regensburg und untersucht Urbanisierungsprozesse auf der kleinräumigen Ebene des Stadtquartiers. Der suburban gelegene Bereich entwickelte sich in wechselseitiger Abhängigkeit mit dem Herrschaftszentrum und der Stadt. Unterstützt durch ein interdisziplinäres Methodenspektrum aus Geologie, Archäobotanik, Anthropologie, Archäozoologie, Dendrochronologie und Radiokarbondatierung entwirft die umweltarchäologische Auswertung ein umfassendes Bild, das mit neuen Erkenntnissen auf die Gesamtentwicklung der mittelalterlichen Stadt ausgreift.

Die Dissertationsschrift wurde mit dem Johanna-Mestorf-Preis 2023 für Mensch-Umwelt-Forschung und Landschaftsarchäologie der Universität Kiel und dem Kurt-Bittel-Preis 2023 für Süddeutsche Altertumskunde der Stadt Heidenheim ausgezeichnet.

